

Vertieftes Lernen im Fach Religion

Was bedeutet Vertieftes Lernen im Fach Religion?

Der Religionsunterricht (RU) verfolgt das Ziel, die Schüler:innen zu verantwortlichem Denken und Verhalten in Sachen Religion zu befähigen, und zwar insbesondere durch Vermittlung von strukturiertem und lebensbedeutsamem Grundwissen, Vertrautmachen mit Formen gelebter Religion und Förderung religiöser Dialog- und Urteilsfähigkeit (Altmeyer 2015). Sein Grundanliegen ist es, aus dem Kontakt mit religiösen Traditionen gegenwärtig relevante Orientierung zu gewinnen. Da religiöse Traditionen immer auch, wenngleich nicht ausschließlich, einen historischen Bezug besitzen, bestehen grundlegende hermeneutische wie didaktische Überschneidungen mit dem Schulfach Geschichte, die in der Kopplung der LLF in beiden Fächern bewusst abgebildet werden. Vor diesem Hintergrund meint das Konzept *Deeper Learning* religionsdidaktisch die „Absicht, Religion und Lebenswelt bzw. religiöse Zeugnisse und aktuelle Erfahrungen im Religionsunterricht in einen lebendigen Dialog miteinander zu bringen“ (Englert u.a. 2014, 12).

An welche Konzepte knüpft Vertieftes Lernen im Fach Religion an?

Die wechselseitig kritisch-produktive Verknüpfung von elementaren inhaltlichen Strukturen und elementaren lebensweltlichen Erfahrungen als zentrales Charakteristikum religiöser Lernprozesse wird in der Religionsdidaktik traditionell als Korrelation bezeichnet. Die Korrelativität unterrichtlicher Lernprozesse lässt sich nach Englert u.a. anhand der drei Merkmalsdimensionen wie 1) Religion repräsentiert, wie 2) Religion modelliert und wie 3) Relevanz konstruiert wird beobachten. Diese beziehen sich jeweils auf eine religionsdidaktische Grundfrage:

- 1) Wie werden konfigurierte inhaltliche Strukturen in den RU *eingespielt*?
- 2) Wie werden individuierte inhaltliche Strukturen im RU *aufgebaut*?
- 3) Wie werden inhaltliche Strukturen und lebensweltliche Erfahrungen *verknüpft*?

Quer zu diesen drei Grundfragen liegt die sprachliche Dimension des Unterrichts, insofern nämlich jegliches fachliche Lernen mit sprachlichem Lernen einhergeht und entsprechend fachliche und sprachliche Erwartungen und Anforderungen miteinander verwoben sind (Altmeyer 2019, 2014). Jede der drei genannten religionsdidaktischen Grundfragen besitzt daher eine fachliche und eine sprachliche Seite, was sich in einer vierten Grundfrage konkretisieren lässt:

- 4) Wie werden den inhaltlichen Strukturen und lebensweltlichen Erfahrungen entsprechende sprachliche Fähigkeiten *erworben*?

Wie kann Vertieftes Lernen im Fach Religion in der Lehre (und im Schulunterricht) einbezogen werden?

Auf dieser Basis soll im LLF Religion entsprechend von *vertieften religiösen Lernprozessen* mit Blick auf die Frage gesprochen werden, welches korrelative Niveau bei Schüler:innen erreicht wird. Hierbei werden die Repräsentanz und individuelle Adaption inhaltlicher Strukturen, die eröffnete Relevanzkonstruktion sowie die religiöse Sprachkompetenz betrachtet.

In theoriegeleiteter Fokussierung auf die oben beschriebenen religionsdidaktischen Faktoren des *Deeper Learning* erarbeiten die Studierenden im LLF Religion konkrete Unterrichtselemente, die sie mithilfe der Videographie im Hinblick auf die Wechselwirkungen zwischen aktivierenden Lernaufgaben und individuellen wie sozialen Lernprozessen, Versprachlichungsprozesse sowie die Tiefenstruktur der erreichten religiösen Urteilsbildung reflektieren können.

Vertieftes Lernen im Fach Religion

Literatur:

Altmeyer, Stefan (2019), Sprachhürden erkennen und abbauen: Wege zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht, in: Jahrbuch der Religionspädagogik 35/2019, 184-196.

Altmeyer, Stefan (2014), Sprache im Religionsunterricht, in: Michalak, Magdalena (Hg.), Sprache als Lernmedium im Fachunterricht. Theorien und Modelle für das sprachbewusste Lehren und Lernen, Baltmannsweiler, 154-174.

Altmeyer, Stefan (2015), Art. Religionsunterricht, katholisch, in: WiReLex (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100104/>).

Englert, Rudolf; Hennecke, Elisabeth; Kämmerling, Markus (2014), Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele – Analysen – Konsequenzen, München.

Link zur Projektseite des LLF Religion:

<https://llf.uni-mainz.de/llf-katholische-religion/>